

Wir sind auf dem Weg

Ökologische Landwirtschaftsberatung des „Oekozenner Pafendall a.s.bl.“ und der „Lëtzebuurger Jongbaueren a Jongwënzer a.s.bl.“ vertreten auf der Foire Agricole



Die Landwirtschaftsberaterin Katharina David mit Charel Etringer, Mitglied des Präsidiums der LJB & JW, auf dem gemeinsamen Stand des Oekozenner Pafendall und der LJB & JW während der FAE 2013

Auch in diesem Jahr war die Ökologische Landwirtschaftsberatung wieder präsent auf der Foire Agricole in Ettelbrück.

Vorgelegt wurden die Zwischenergebnisse des Projekts „Eine Eiweißstrategie für Luxemburg“, in dem es darum geht, Eiweißfuttermittel regional zu produzieren und so den Import von gentechnisch verändertem Soja zu minimieren. Gemeinsam mit 9 engagierten Junglandwirten wurden Strategien entwickelt, um die betriebliche Eiweißautarkie nachhaltig zu steigern. Auf einem der Pilotbetriebe konnte der Beratungseffekt bereits ausgewertet werden. Der Betrieb ersetzte das Futterstroh in der Ration der 65 Milchkühe durch Luzerne die bislang an Jungrinder und Mutterkühe verfüttert wurden. Dadurch konnte bei gleichbleibender Milchleistung der Einsatz von konzentriertem Eiweißfutter (u.a. Soja) um jährlich 8.100 kg reduziert werden. Indirekt schützt der Betrieb so eine Fläche von mind. 15.000 qm Regenwald, die nun nicht mehr für den Sojaanbau gebraucht wird und verringert gleichzeitig seine Futterkosten um rund 3.500 € / Jahr. Interessant waren auch die Versuchsergebnisse 2012, in denen Soja regional angebaut und einsiliert wurde. 2013 wird Soja als Mischkultur gemeinsam mit Mais angebaut. Aber auch heimische Kulturen werden im Gemengeversuch Ackerbohne mit Hafer untersucht.



Dem Nachwuchs wurde das Thema in einem Kinder-Workshop zum Thema „Leguminosen“ näher gebracht. Die Kinder



lernten verschiedene Leguminosen, wie Klee, Erbse und Bohne zu erkennen und zu unterscheiden. Dabei wurde auch gezeigt,

was sich im Boden zwischen Pflanzen und Bakterien abspielt. Die Knöllchenbakterien wurden genau unter die Lupe genommen und es wurde erklärt, wie diese aus Luft Dünger herstellen.

Die Foire Agricole ist eine wichtige Plattform für die Umweltbildung von Groß und Klein und ermöglichte intensive Gespräche mit vielen Akteuren in der Landwirtschaft.

Katharina David,
Landwirtschaftsberaterin